

## Veranstaltungsort

media docks Lübeck  
Willy-Brandt-Allee 31a  
23554 Lübeck

## Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

## Anmeldung und Abmeldung

Wir bitten bis zum 18. November 2015 um Anmeldung per E-Mail an [aleksandra.perzynska-cudok@diakonie.de](mailto:aleksandra.perzynska-cudok@diakonie.de) unter Angabe von Name, Institution, Funktion und Kontaktdaten.

## Anreise

[Vom Hauptbahnhof Lübeck/ZOB](#)

Bus Linie 1 Richtung Bad Schwartau / Haltestelle Friedenstraße

Bus Linie 10 Richtung Seeretz / Haltestelle Friedenstraße  
An der Haltestelle Friedenstraße angekommen gehen Sie über die Marienbrücke in Richtung Innenstadt. Kurz vor der Drehbrücke linkerhand erreichen Sie die media docks.

[Anfahrtsbeschreibung mit Zug](#)

<http://www.mediadocks.de/pdf/fussgaenger-2013.pdf>

[Anfahrtsbeschreibung mit PKW](#)

<http://www.mediadocks.de/pdf/anfahrt-pkw.pdf>

Parkplätze sind vorhanden.

## Veranstalter

Diakonie Deutschland ([www.diakonie.de](http://www.diakonie.de))  
Diakonie Hamburg ([www.diakonie-hamburg.de](http://www.diakonie-hamburg.de))  
Diakonie Schleswig-Holstein ([www.diakonie-sh.de](http://www.diakonie-sh.de))  
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt - Nordkirche ([www.kda.nordkirche.de](http://www.kda.nordkirche.de))  
Unterstützt von der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern ([www.diakonie-mv.de](http://www.diakonie-mv.de))

## Kontakt

Diakonie Deutschland  
Elena Weber  
Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung  
Zentrum Migration und Soziales  
Telefon +49 30 652 11-1647  
[elena.weber@diakonie.de](mailto:elena.weber@diakonie.de)

Diakonie Hamburg  
Wolfgang Völker  
Arbeitslosigkeit und Existenzsicherung  
Telefon: +49 40 30 62 0-325  
[voelker@diakonie-hamburg.de](mailto:voelker@diakonie-hamburg.de)

# Öffentlich geförderte Beschäftigung Eine Perspektive für Erwerbslose?

<b>Diakonie für Menschen in Notlagen</b>	<b>Fachtag</b>
2. Dezember 2015 10.30 bis 17.00 Uhr Lübeck	

**„Gerechte Teilhabe an Arbeit: Arbeitsmarktpolitik mit Perspektiven für Langzeitarbeitslose“**

Hinweis zum Diakonie Text:

[http://www.diakonie.de/media/Texte-02\\_2015\\_Gerechte\\_Teilhabe.pdf](http://www.diakonie.de/media/Texte-02_2015_Gerechte_Teilhabe.pdf)

## Anlass und Ziel

Erwerbstätig zu sein, ist zentral für die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Erwerbslosigkeit steigert das Risiko, arm zu werden. Bei lang andauernder Erwerbslosigkeit können gesundheitliche Probleme zunehmen und sich die Möglichkeiten sozialer Teilhabe verringern, familiäre und andere Beziehungen sind großen Belastungen ausgesetzt.

Um Menschen, die schon länger vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind, neue Perspektiven zu ermöglichen, muss arbeitsmarktpolitisch ein differenziertes und verlässliches Angebot gestaltet werden, das den vielfältigen strukturellen, regionalen und individuellen Bedarfen gerecht wird. Berufliche Weiterbildung, niedrigschwellige Integrationsschritte, öffentlich geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sind Bausteine eines solchen Angebots.

Mit dem Fachtag wollen wir einen Beitrag zur Diskussion leisten, wie öffentlich geförderte Beschäftigung mit Perspektiven für Langzeitarbeitslose gestaltet werden kann.

Eine geeignete Diskussionsgrundlage bietet die Veröffentlichung der Diakonie „Gerechte Teilhabe an Arbeit: Arbeitsmarktpolitik mit Perspektiven für Langzeitarbeitslose“. Diese Positionierung plädiert für eine aktive Arbeitsmarktpolitik, die angemessen auf die strukturellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt eingeht und zugleich die unterschiedlichen Bedarfe benachteiligter Gruppen berücksichtigt. Es wird ein konkreter Vorschlag zur Gestaltung öffentlich geförderter sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung gemacht und nach der Rolle diakonischer Unternehmen, die in der Beschäftigungsförderung tätig sind, gefragt.

Auf dem Fachtag soll mit Vertreterinnen und Vertretern von Jobcentern, Arbeitgebern, Erwerbslosen, Wissenschaft, Wohlfahrtspflege und Kirche insbesondere diskutiert werden, wie öffentlich geförderte Beschäftigung statt Sonderwelten Perspektiven schaffen kann. Ein besonderer Blick soll auf die Arbeitsmarktsituation in Norddeutschland und die arbeitsmarktpolitischen Anstrengungen der jeweiligen Bundesländer gelegt werden.

## Programm

Mittwoch, 2. Dezember 2015

**10.30 Uhr**

### **Begrüßung**

[Gudrun Nolte-Wacker](#), Leiterin Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt - Nordkirche

**10.40 Uhr**

### **Grußwort**

[Gothart Magaard](#), Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein

**10.50 Uhr**

### **Die Arbeitsmärkte im Norden – Situation und arbeitsmarktpolitische Herausforderungen**

[Dr. Tanja Buch](#), Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nord

**11.20 Uhr**

### **Arbeitsmarktpolitik mit Perspektiven für Langzeitarbeitslose**

Position der Diakonie zur Arbeitsmarktpolitik  
[Elena Weber](#), Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung, Diakonie Deutschland

**11.50 Uhr**

### **Diskussion**

Moderation: [Dirk Hauer](#), Fachbereichsleitung Migration und Existenzsicherung, Diakonie Hamburg

**12.30 Uhr**

Mittagessen

**13.15 Uhr**

### **Öffentlich geförderte Beschäftigung – eine Lösung oder ein Problem?**

Diskussion in zwei parallelen Gruppen  
[Michael Thomas Fröhlich](#), Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein  
[Martin Künkler](#), Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen  
[Andreas Wegner](#), Jobcenter Mecklenburger Seenplatte Nord  
[Dr. Martin Sauer](#), Vereinigte Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern

**14.20 Uhr**

Kaffeepause

**14.40 Uhr**

### **Workshop A: Öffentlich geförderte Beschäftigung – wer macht mit?**

[Nils S. Grudzinski](#), ZAQ Servicestelle Hamburg  
[Rainer Adomat](#), Stiftung Hamburger Arbeiterkolonie, Schäferhof  
[Andreas Wegner](#), Jobcenter Mecklenburger Seenplatte Nord  
N.N.

### **Workshop B: Ein Arbeitsmarkt, viele Möglichkeiten**

[Gudrun Stefaniak](#), Passage  
[Helmut Metzger](#), ehem. Landesberatungsgesellschaft für Integration und Beschäftigung  
[Martin Gröner](#), Betriebsakquisiteur, Jobcenter Rostock  
N.N.

**15.30 Uhr**

### **Impuls: Sozialversicherungspflichtige öffentlich geförderte Beschäftigung – Finanzierungsmodelle, Blockaden und Alternativen**

[Prof. Dr. Matthias Knuth](#), Universität Duisburg-Essen

**16.00 Uhr**

### **Abschlussdiskussion: Öffentlich geförderte Beschäftigung – wie weiter?**

[Andreas Wegner](#)  
[Dirk Hauer](#)  
[Gudrun Stefaniak](#)  
[Prof. Dr. Matthias Knuth](#)  
[Martin Künkler](#)

**16.50 Uhr**

**Schlusswort**